

Astrid Huber-Arnold
Landrätin CVP
6490 Andermatt

Andermatt, 03.10.2007

Herr Landammann
Markus Stadler
6463 Bürglen

Kleine Anfrage an den Regierungsrat

Sawiris-Projekt Andermatt

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Im Juni 2007 war den Medien zu entnehmen, dass die Verträge zwischen den Landbesitzern im Urserntal und der Firma Orascom erst dann unterzeichnet werden, wenn die Landbedarfsforderungen sämtlicher Bauern erfüllt werden können.

Am 8. August 2007 lautete die Pressemitteilung, mit den Landverhandlungen gehe es vorwärts. Bis Ende Sommer sollen konkrete Ergebnisse vorliegen. Intensive Gespräche seien geführt worden zwischen den Verantwortlichen des Kantons Uri, der Firma Orascom und den Landeigentümern. Die notwendigen Abklärungen seien getroffen worden, damit die Eigentumsflächen, welche die Bauern verlieren, vollumfänglich kompensiert werden können. Auch die Zuteilung der Landparzellen sei so weit vorbereitet, dass die Verträge in den nächsten Wochen unterzeichnet werden können. In der Urner Zeitung vom 22. September 2007 ist wiederum zu lesen, dass Herr Samih Sawiris glaubt, die Bauern würden pokern.

Nach diesem Zeitungsbericht war vermehrter Unmut zu spüren, denn nach Aussagen von Betroffenen sind sie immer noch gewillt, für das Sawiris-Projekt Hand zu bieten. Aber die letzten Gespräche mit der Regierung seien im Januar 2007 geführt worden und seit diesem Zeitpunkt sei Funkstille eingetreten.

Gestützt auf Artikel 85 der Geschäftsordnung des Landrates ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden nicht alle betroffenen Landeigentümer über das Vorgehen und über den Verzug der Verhandlungen informiert?
2. Warum wurde der Schweizerische Bauernverband nicht bei allen Landverhandlungen miteinbezogen?
3. Sind bereits Verkaufsverträge abgeschlossen worden?
4. Wenn nein, welche Zeit wird noch benötigt bis die Verkaufsverträge abgeschlossen werden können?

Besten Dank für die Beantwortung.

